

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b> . . . . .	1
1.1 Textbeispiele als Ausgangspunkt . . . . .	4
1.2 Forschungsüberblick. . . . .	10
1.3 Inhaltliche und methodische Vorüberlegungen. . . . .	15
<b>2 Jehovas Zeugen</b> . . . . .	31
2.1 Religiöses Weltbild. . . . .	36
2.2 Jehovahs Zeugen und der Nationalsozialismus . . . . .	41
2.3 Geschichte der Zeugen Jehovahs von der Weimarer Republik bis zum Ende der NS-Zeit . . . . .	50
2.4 Jehovahs Zeugen im NS-Diskurs der Nachkriegszeit . . . . .	61
<b>3 Analytischer Teil: Die Literarischen Texte</b> . . . . .	71
3.1 Wolfgang Langhoff <i>Die Moorsoldaten</i> (1935) . . . . .	71
3.1.1 Der Ich-Erzähler, der Bibelforscher Frank(e) und die Häftlingsgesellschaft in der Lichtenburg. . . . .	74
3.1.2 Der Hitlergruß. . . . .	81
3.1.3 Das Erzählte im Kontext der Exilliteratur . . . . .	87
3.2 Robert Antelme <i>L'espèce humaine</i> (1947) . . . . .	95
3.2.1 Der Ich-Erzähler und der Bibelforscher im Lager Gandersheim. . . . .	99
3.2.2 Der Bibelforscher und das Menschengeschlecht . . . . .	114
3.2.3 Der Bibelforscher und die Religionskritik im Erzähltext. . . . .	127
3.3 Hans Werner Richter <i>Sie fielen aus Gottes Hand</i> (1951) . . . . .	134
3.3.1 Der Erzählabschnitt „Bibelforscher in der Wüste“ im Romankontext . . . . .	137
3.3.2 Der Bibelforscher Schiemann im Figurengefüge . . . . .	141
3.3.3 Religiöse Motive. . . . .	147
3.3.4 Anpassung, Widerstand und die Schuldfrage im Roman. . . . .	154
3.4 Bruno Apitz <i>Nackt unter Wölfen</i> (1958) . . . . .	167
3.4.1 Der gesellschafts- und literaturpolitische Kontext . . . . .	173
3.4.2 Bruno Apitz' Schreibstrategien . . . . .	184

3.4.3	Die Handlungsfigur Förste im Buchenwalder Figurenensemble . . . . .	193
3.4.4	Die Bedeutung des Kalfaktors für den Roman . . . . .	202
3.5	Max von der Grün <i>Zwei Briefe an Pospischiel</i> (1968) . . . . .	213
3.5.1	Der Bibelforscher Albert Pospischiel im Urteil der Bewohner Egers . . . . .	220
3.5.2	Das Beziehungsgeflecht der Familie Pospischiel . . . . .	228
3.5.3	Der Ich-Erzähler Paul Pospischiel . . . . .	234
3.5.4	Die Gesellschaftsutopie des Romans . . . . .	244
3.6	Jorge Semprún <i>Quel beau dimanche!</i> (1980) . . . . .	250
3.6.1	Die Zeugen Jehovas und Jehova (Johann) . . . . .	252
3.6.2	Die Beziehung zwischen dem Ich-Erzähler und dem Zeugen Jehovas . . . . .	260
3.6.3	Intertextuelle Bezüge . . . . .	269
3.6.4	Chronotopische Motive . . . . .	276
3.6.5	Semprúns zweiter Buchenwald-Roman im Kontext seiner literarischen KZ-Erinnerungen . . . . .	283
<b>4</b>	<b>Zusammenfassung und Diskussion . . . . .</b>	<b>291</b>
4.1	Auswertung der literarischen Texte . . . . .	291
4.1.1	Zeiten und Räume . . . . .	291
4.1.2	Jehovas Zeugen als Handlungsfiguren . . . . .	304
4.1.3	Religiöse Aspekte der Bibelforscher-Figuren . . . . .	320
4.1.4	„Narren in Christo“ . . . . .	330
4.1.5	Jehovas Zeugen im Handlungszusammenhang und Figurengefüge . . . . .	349
4.1.6	Darstellungsweisen . . . . .	355
4.2	Die Erinnerungen der Autoren . . . . .	365
4.2.1	Weltanschaulich geprägte Erinnerungen . . . . .	365
4.2.2	Soldatische Erinnerungen . . . . .	376
4.2.3	Die Erinnerungen der Flakhelfer-Generation . . . . .	384
4.2.4	Ideologie-, selbstkritische und fiktionalisierte Erinnerungen . . . . .	395
4.3	Jehovas Zeugen zwischen poetischer Anerkennung und Missachtung . . . . .	403
<b>5</b>	<b>Ausblick . . . . .</b>	<b>415</b>
5.1	Jehovas Zeugen im literarischen Erinnerungsdiskurs der Nachkriegsgeneration: Fritz Lehner <i>Hotel Metropol</i> . . . . .	415
5.2	Epilog . . . . .	427
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>435</b>